

Niederschrift über die 5. Sitzung des Bezirksausschusses am 15.06.2021, 18:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Cornelia Bagheri	Pro Coesfeld	Anwesend ab TOP 2
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Hans-Jürgen Braukmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Reinhard Elsbecker	CDU	
Herr Michael Heiming	SPD	Vertreter für Herrn Schürhoff
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Christian Segeler	CDU	Vertreter für Herrn Brocks
Frau Bettina Suhren	SPD	
Frau Patricia Vogel	Pro Coesfeld	Anwesend ab TOP2
Herr Holger Weiling	CDU	Vertreter für Frau Schulze Tast
Herr Florian Wenning	CDU	
Frau Andrea Wichmann	CDU	
Frau Margret Woltering	Aktiv für Coesfeld	
beratende Mitglieder		
Herr René Arning	FDP	Vertretung für Frau Arning
Herr Dr. Heinrich Kleinschneider	CDU	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Rolf Hackling	Leiter des Abwasserwerkes	Nur Anwesend bei TOP 1
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Marie Bongers	FB 10	
Gäste		
Herr Andreas Schmitz	Geschäftsführer des DJK Lette	
Herr Jürgen Sicking	Vorsitzender des DJK Lette	

Schriftführung: Frau Marie Bongers

Herr Bernhard Kestermann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:47 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Bericht des DJK Lette über den Antrag zur Schaffung einer Multifunktions-Sporthalle
- 3 Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Bebauungsplan Nr. 160 "Gewerbegebiet Letter Bülten"
Vorlage: 192/2021
- 4 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Kestermann teilt mit, dass der Spielplatz Meddingheide eröffnet wurde und bereits sehr gut angenommen wird.

Er teilt zudem mit, dass in Lette Steelen als Zeichen der Partnerschaft zu der Stadt Plerguer aufgestellt werden sollen. Dieses Projekt gründet auf eine Initiative von Alt-Bürgermeister Heinz Öhmann. Herr Kestermann schlägt vor, den Bezirksausschuss darüber in Kenntnis zu setzen, sobald das Aussehen sowie der Standort der Steelen bekannt ist.

Herr Stadtbaurat Backes bittet darum, unter diesem Tagesordnungspunkt, Herrn Hackling Gehör zu schenken, der etwas zum eigentlichen TOP 3 erläutern möchte, aufgrund eines Folgetermins jedoch nicht so viel Zeit hat.

Hierüber herrscht Einvernehmen.

Herr Hackling gibt Informationen zur Entwässerung des unter TOP 3 erläuterten Vorhabens. Dies tut er anhand einer Präsentation, welche dem Protokoll als Anlage beigeführt ist.

Herr Stadtbaurat Backes teilt mit, dass die Stadtverwaltung die Förderbescheide für die Maßnahme „Alter Kirchplatz“ erhalten habe und deshalb nun in die genauere Planung und Umsetzung eingestiegen werden könne.

TOP 2	Bericht des DJK Lette über den Antrag zur Schaffung einer Multifunktions-Sporthalle
-------	---

Herr Kestermann erklärt nach Aufruf des Tagesordnungspunktes, dass es sich hier um einen Bericht handelt und ein Beschluss zu diesem Thema bereits in der letzten Ratssitzung gefasst wurde.

Herr Sicking bedankt sich für die Einladung. Er erläutert, dass der DJK schon seit längerem für erweiterte Indoor-Sport-Möglichkeiten für Lette kämpft. Aktuell sei es aufgrund fehlender Kapazitäten schwierig, Sportstätten besonders für den Mannschaftssport zur Verfügung zu stellen. Der seitens des DJK gestellte Antrag zur Errichtung einer Mehrzweckhalle solle diese Kapazitäten erhöhen; und zwar nicht allein im Bereich Sport, sondern auch bspw. für den kulturellen Bereich.

Herr Sicking teilt auch mit, dass es bereits persönliche Gespräche mit Frau Bürgermeisterin Diekmann und der Verwaltung gegeben habe.

TOP 3	Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Bebauungsplan Nr. 160 "Gewerbegebiet Letter Bülden" Vorlage: 192/2021
-------	--

Herr Kleinschneider (beratendes Mitglied) gibt an, gemäß § 31 GO NRW befangen zu sein. Er nimmt an der Beratung nicht teil.

Frau Balzer erläutert den Antrag und teilt mit, dass die Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung folgen werde.

Frau Wichmann erklärt, dass auch die CDU mit dem Vorschlag inhaltlich einverstanden sei. Sie sagt jedoch auch, dass bei den Punkten 1 und 6 überlegt werden müsse, ob die Realisierung wirtschaftlich zumutbar sei.

Herr Stadtbaurat Backes erläutert, dass das Thema Entwässerung hier sehr komplex sei. Eine Versickerung sei an dieser Stelle fast unmöglich.

Frau Woltering merkt an, dass die Forderungen der Grünen zu weit gingen und dass den Bürger:innen hier ein bestimmtes Verfahren vorgeschrieben würde. Sie weist auch darauf hin, dass es voraussichtlich nicht möglich sei eine Pflicht zur Installation einer PV-Anlage einzuführen, da es sonst zu einer Überlastung des Netzes kommen könnte.

Herr Weiling schlägt vor, dass, sobald die Ergebnisse der Prüfung vorlägen, weiter über die verschiedenen Angelegenheiten diskutiert werden könne.

Herr Kestermann teilt mit, dass Herr Keßeler von den Stadtwerken wisse, dass das Netz angepasst werden müsse. Er erkundigt sich nach den Auswirkungen auf die Kosten.

Herr Backes antwortet, dass hier nicht die Kosten der Erschließung betroffen seien, sondern eher darüber hinaus Kosten anfallen würden.

Es herrscht Einvernehmen darüber, dass lediglich über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag Antrag der Fraktion „BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN“:

Es wird beschlossen, folgende Vorgaben in den Bebauungsplanentwurf zum B-Plan Nr. 160 „Gewerbegebiet Letter Bülden“ aufzunehmen und verbindlich festzusetzen:

1. Mind. 80 % der geplanten Dächer sind mit einer Photovoltaikanlage und einem Gründach abzudecken.
2. Der vorhandene Grünstreifen entlang der Straße (Wildholzhecke mit Bäumen) muss zwingend bis auf die erforderlichen Zufahrten zu den Gewerbeflächen erhalten bleiben.
3. Im Übergang zur angrenzenden landwirtschaftlichen Fläche muss auf gesamter Länge eine Münsterländische Wallhecke angepflanzt werden.

4. Die Grundstückseigentümer haben ein Versickerungs- und Entsiegelungskonzept vorzulegen.
5. Die Grundstückseigentümer haben ein Fassaden- und Grünkonzept zu erstellen.
6. Es soll geprüft werden, inwieweit es möglich ist, den Nutzern der Fläche ein Mindeststandard an Energieeffizienz vorzuschreiben und ob eine Zusammenarbeit mit der „Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen“ möglich ist.

Alternativer Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Es wird beschlossen, die Verwaltung damit zu beauftragen, bis zur Offenlage inhaltlich und rechtlich zu prüfen, inwieweit die von der Fraktion „BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN“ gewünschten Vorgaben in dem B-Plan Nr. 160 „Gewerbegebiet Letter Bülten“ festgesetzt werden können oder ob alternativ zu Einzelpunkten Vereinbarungen über städtebauliche Verträge bzw. im Kaufvertrag mit den Grundstückseigentümern möglich sind.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag der Verwaltung	14	0	0

TOP 4 Anfragen

Herr Weiling fragt, in welchen Intervallen der Glascontainer an der Reichsmannstraße geleert wird. Zusätzlich erkundigt er sich, ob in der Nähe des Spielplatzes zum Peilsweg Maßnahmen ergriffen oder installiert werden könnten, die, zumindest temporär, zur Beruhigung des Kraftfahrzeugverkehrs beitragen. Besonders die Nachbarschaft Meddingheide sehe diesen Bereich als gefährlich an.

Herr Stadtbaurat Backes sagt eine Beantwortung über das Protokoll zu.

Antwort der Verwaltung:

Der Glascontainer im Bereich der Reismannstraße wurde letztmalig in der 23. KW entleert. Der Glascontainer hat ein Leerungsintervall von 7 Wochen.

Die Frage nach Ergreifung geeigneter Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wird der zuständige Bauleiter der Stadt Coesfeld, Herr Bernemann vom FB 70 mit der Verkehrsbehörde besprechen.

Zusätzlich fragt Herr Weiling, wie der Stand bei dem Gewerbegebiet Letter Bülten bezüglich kleinteilige Gewerbeflächen sei und ob es bereits Anfragen von kleineren Unternehmen diesbezüglich gebe.

Herr Backes antwortet, dass hier im Herbst ein entsprechender Bericht vorgelegt werden solle.

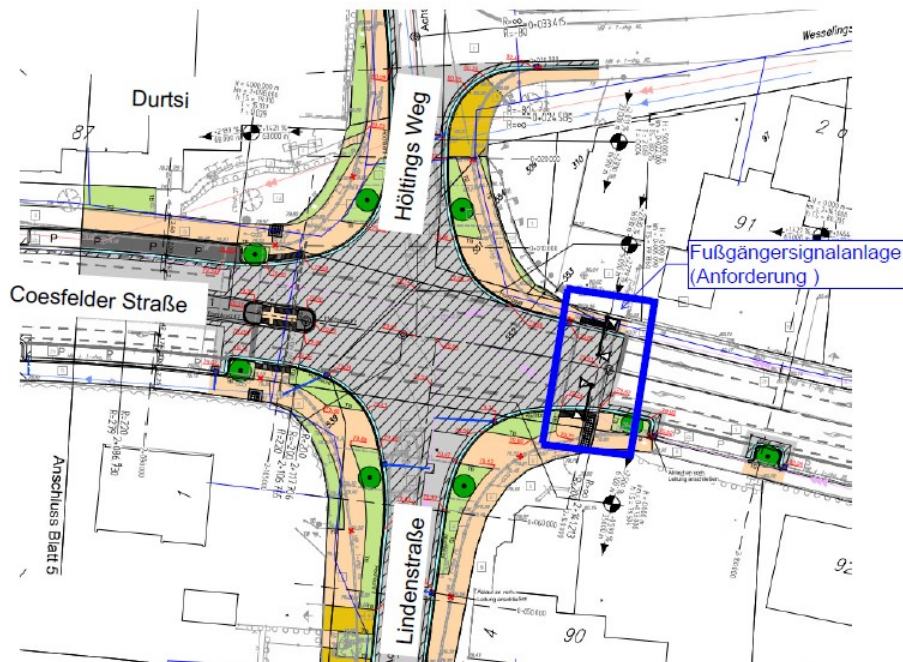
Herr Wennig erkundigt sich nach möglichen Maßnahmen, wie der Radweg „Im Sanden“ in Richtung Lette restauriert werden könne. Zudem fragt er, ob es noch immer aktuell sei, dass bei dem Bau der Ortsdurchfahrt eine Anforderungssampel in Höhe des Geschäftes „Dursti“ installiert werden und wann diese fertiggestellt werden solle.

Auch diesbezüglich sagt Herr Backes eine Beantwortung über das Protokoll zu.

Antwort der Verwaltung:

Der Radweg befindet sich in der Baulast des Kreises Coesfeld. Die Verwaltung wird sich mit der Kreisverwaltung in Verbindung setzen.

Die Fußgängersignalanlage ist in folgendem Kreuzungsbereich positioniert: Coesfelder Straße / Lindenstraße / Höltings Weg. Sie steht nicht im Bereich des ehemaligen „Dursti“ sondern im südlichen Kreuzungsbereich (Höhe des ehemaligen Pfarrheimes). Im nördlichen Kreuzungsbereich wird das Überqueren der Coesfelder Straße durch eine Querungshilfe erleichtert. Die Anlage wird im Zuge der zurzeit laufenden Bauarbeiten auf der Coesfelder Straße montiert und ca. im Oktober in Betrieb genommen.



Die in Ausführung befindliche Lichtsignalanlage südlich der Kreuzung Höltingsweg/ Lindenstraße/ Coesfelder Straße entspricht dem Beschluss des Rates vom 19.05.2016, Vorlage 093/2016:

„Beschlussvorschlag 5:

zur Anregung A11 „Weiterhin Signalisierung der Kreuzung Coesfelder Straße/Lindenstraße“

Der Anregung wird gefolgt. Sie wird für das weitere Verfahren durch die Aufnahme einer Anforderungsampel für Fußgänger südlich der Kreuzung verbindlich in die Planung aufgenommen.“

gez. Bernhard Kestermann
Ausschussvorsitzender

gez. Marie Bongers
Schriftführerin